



Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Abteilung Sucht

UPK

Universitäre
Psychiatrische Kliniken
Basel

Work-Life aus der



Sucht, Stress, Hirndoping –
psychische Gesundheit am Arbeitsplatz

Forum für Suchtfragen 2019

Donnerstag, 14. November 2019, 9.00–15.45 h,
Gundeldinger Feld, Halle 7, Basel

Niklas Baer

Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz

Entwicklung, Herausforderungen und Lösungsansätze



Kompetenzzentrum
Psychiatrie Baselland

Inhalte

- **Psychisch bedingte Probleme: Entwicklung, Einordnung**
- Einflussfaktoren auf die Arbeitsbeeinträchtigung
- Bewältigung psychischer Probleme am Arbeitsplatz

Quellen:

KMU-Befragung Baselland, 2006 (N=741; Baer, Frick, Fasel, 2007)

Dossieranalyse Invalidisierungen aus psychischen Gründen Schweiz, 2008 (N=850; Baer, Frick, Fasel, Wiedermann, 2009)

Befragung Vorgesetzte und HR Basel-Stadt und Basel-Landschaft 2010 (N=1'055; Baer, Frick, Fasel, 2011)

Dossieranalyse Junge IV-Neurentenbeziehende Schweiz (N=400; Baer, Altwicker-Hàmori, Juvalta, Frick, Rüesch, 2015)

Befragung Führungskräfte Deutschschweiz, 2015 (N=1'540; Baer, Frick, Auerbach, Basler, 2017)

KMU-Befragung Region Oberaargau, Kanton Bern, 2015 (N=320; Baer, Bachmann, Keller et al., 2015)

Befragung Psychiater Schweiz, 2016 (N=714; Baer, Frick, Rota, Vallon, Romann, Aebi, Kurmann, 2017)

Befragung IV-Versicherte Schweiz, 2017 (N=916; Baer, Frick, Cuonz, Besse, Matt, 2018)

KMU-Befragung Nordwestschweiz, 2017 (N=469; Baer, Schweighauser, Werner, Frei, Ettlín, 2018)

OECD: Sick on the Job (2012); Fit Mind, Fit Job (2015), OECD Publications, Paris.

Nehmen psychische Störungen zu?

Update einer systematischen Übersicht über wiederholte Querschnittsstudien

Are Mental Disorders Increasing?

Update of a Systematic Review on Repeated Cross-Sectional Studies

Autoren

Dirk Richter¹, Klaus Berger²

Institute

¹ Fachbereich Gesundheit, Berner Fachhochschule

² Institut für Epidemiologie und Sozialmedizin, Universitätsklinikum Münster

Bibliografie

DOI <http://dx.doi.org/>

10.1055/s-0032-1333060

Online-Publikation: 5.4.2013

Psychiat Prax 2013; 40:

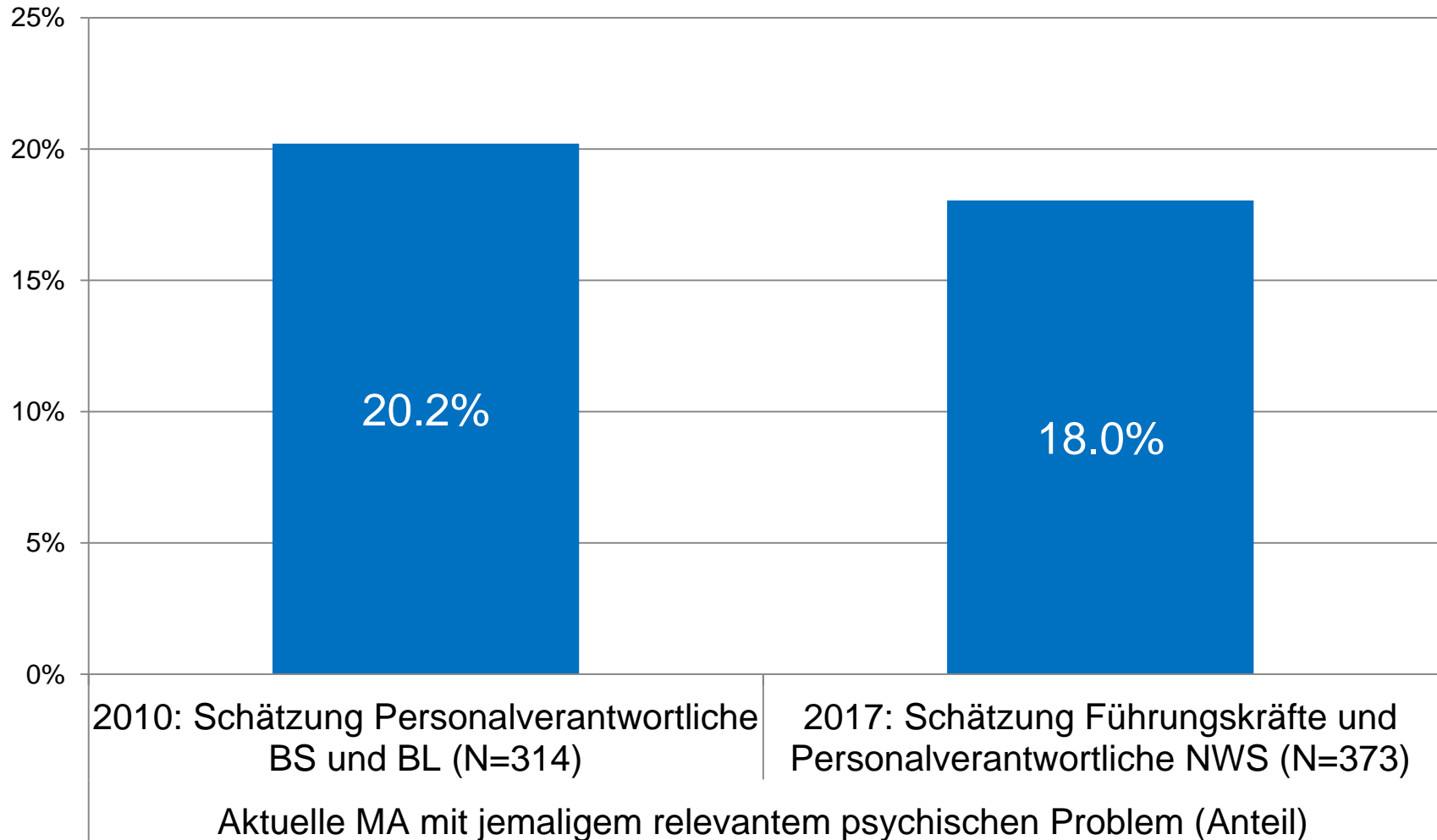
176–182

Tab. 1 Merkmale, Ergebnisse und Trendtendenzen der eingeschlossenen Publikationen.

Autoren	Publikationsjahr	Land	Studiendesign	Altersspanne	Psychopathologie	Zeitraum	n	Instrument	T1	T2	T3	T4	Tendenz
Psychische Störungen/Probleme allgemein – Erwachsene													
de Graaf [29]	2012	NL	2 unabh. Samples	18–64	psych. Störungen	1996; 2007–2009	6646; 7076	CIDI (Inzidenz)	17.1	17.5			↔
Mojtabai [30]	2011	UK	3 unabh. Samples	16–64	psych. Störungen	1993; 2000; 2007	10108; 7312	CIS-R	“(…) no change in prevalence of depressive episodes and mixed anxiety and depression across the 1993–2007 period (…)” (7)				↔
Spiers et al. [31]	2011	UK	3 unabh. Samples	16–74	psych. Störungen	1993; 2000; 2007	8618; 7228; 7007	CIS-R	M: 10,9; F 18,1	M: 12,6; F: 18,5	M: 11,8; F 18,9		↔
Shi et al. [32]	2010	AUS	8 unabh. Samples	16+	psychische Belastung	2002–2009 jährlich	38979 total	Kessler Psychological Distress Scale	“The prevalence of psychological distress (K1) decreased between 2002 and 2009.” (3)				↘
Atlantis et al. [33]	2012	AUS	3 unabh. Samples	25+	psychische Belastung	2001; 2004–2005; 2007–2008	16290; 17662; 14407	Kessler Psychological Distress Scale	3,9	4,1	3,7		↘
Kattikireddi et al. [34]	2012	UK	3 unabh. Samples	25–64	psychische Belastung	2008; 2009; 2010	9228; 2773; 4830	GHQ Caseness	13,7	16,4	15,5		↗
Mojtabai [35]	2011	US	jährlich unabh. Samples	18–64	Behinderung aufgrund psychischer Störung	1997–1999; 2007–2009	312364 (über alles)	Prävalenz	2	2,7			↗
Reeves et al. [36]	2011	US	2 unabh. Samples	18+	psychische Belastung	2007; 2009	203096; 87992	Kessler Psychological Distress Scale	4	3,9			↔
Johansen et al. [37]	2012	NO	4 unabh. Samples	25–64	Depression/Angst	1998; 2002; 2005; 2008	4625; 3787; 3666; 3196	HSCL-25 Cut-off	10,3	9,7	8,5	10,1	↔

Wahrgenommene Häufigkeit relevanter* psychischer Probleme bei Mitarbeitenden

Betriebsbefragung BS/BL (N=1'055; 2010); KMU-Befragung Nordwestschweiz (N=469; 2017)

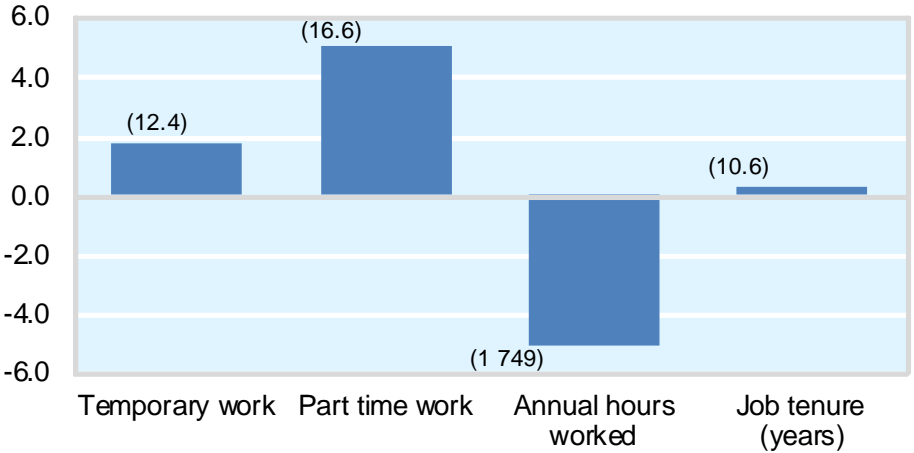


*Probleme, die sich negativ auf die Arbeitsfähigkeit ausgewirkt haben

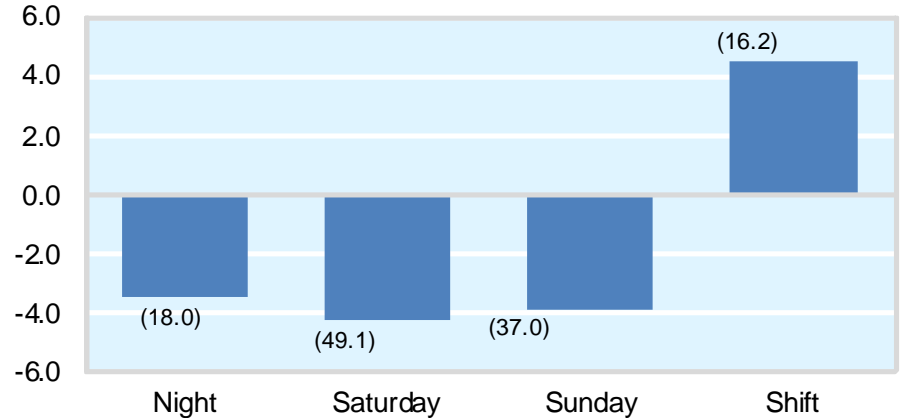
Der Arbeitsmarkt verändert sich

Percentage-point change in selected labour market outcomes and working condition indicators in the period 1990-2010
Weighted averages of OECD countries^a (Panels A and C) and unweighted averages (Panels B, D and E)

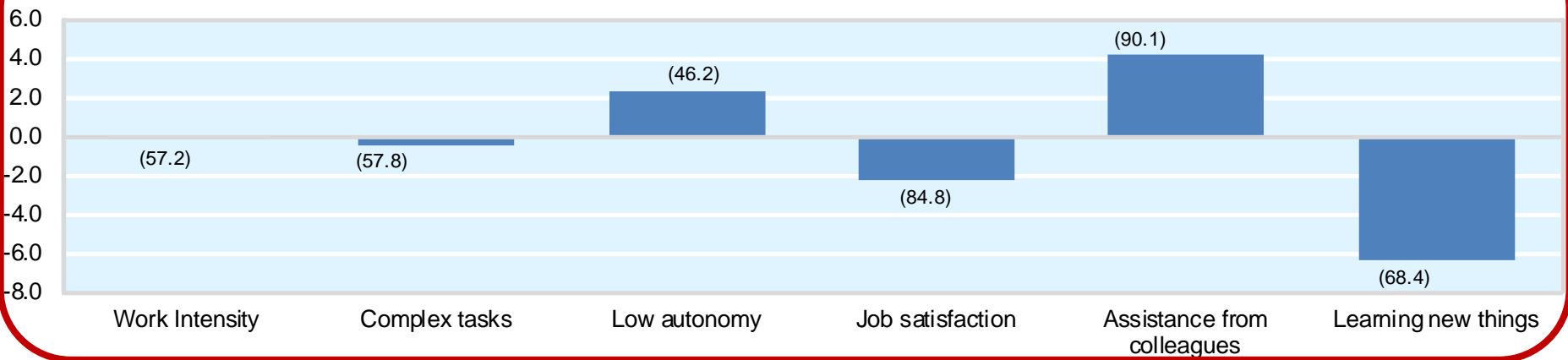
C. Type of contract, job tenure^d



D. Unsocial working hours

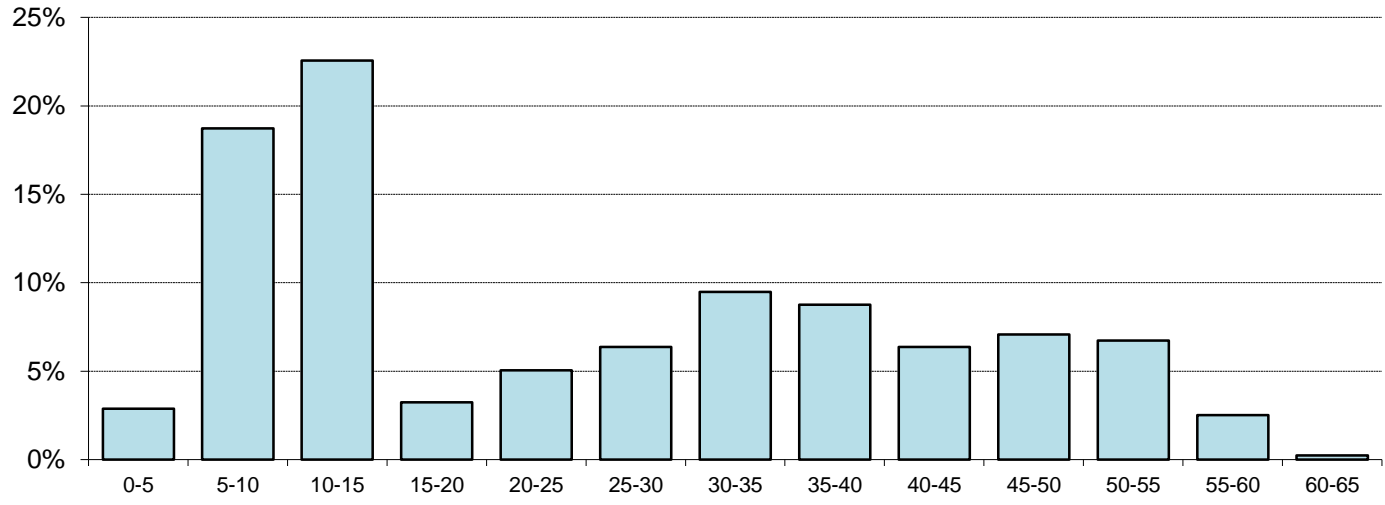


E. Work atmosphere

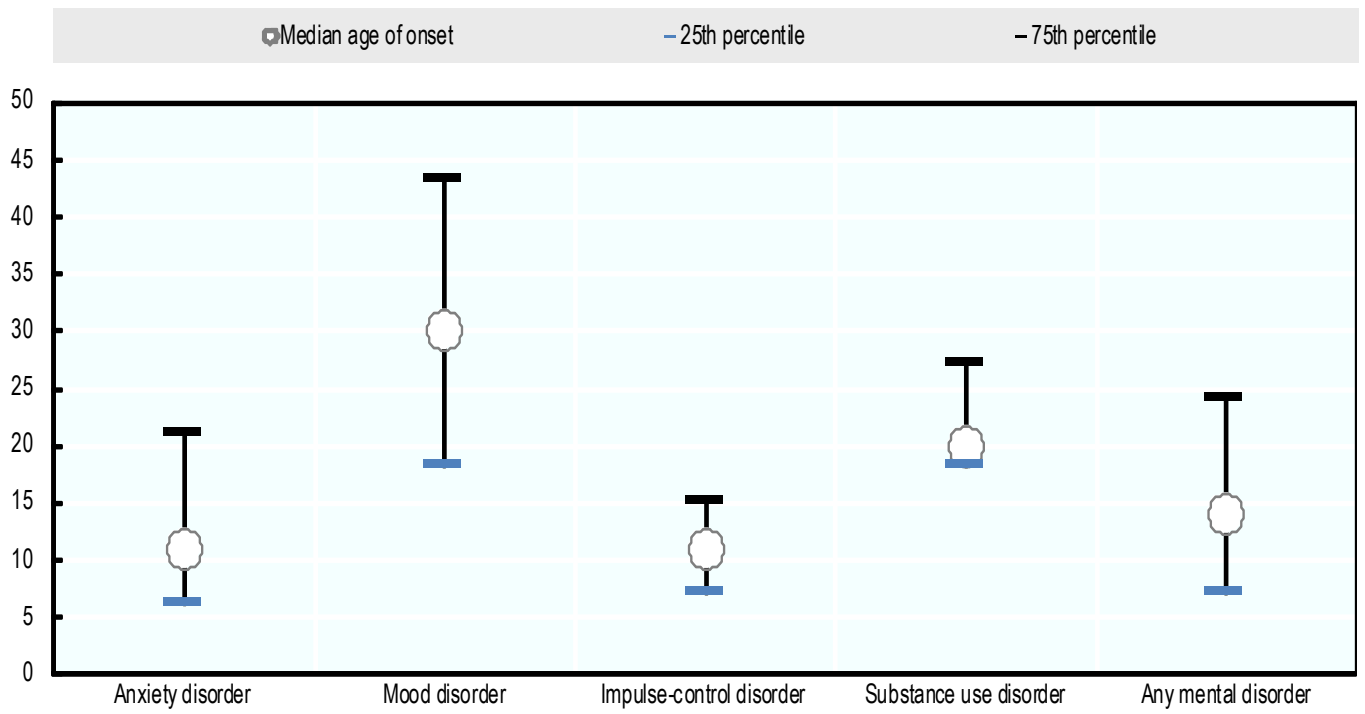


Wann beginnen psychische Störungen?

Ersterkrankungsalter IV-Rentner nach Code 646 gemäss IV-Akten
Baer, Frick, Fasel (2009)

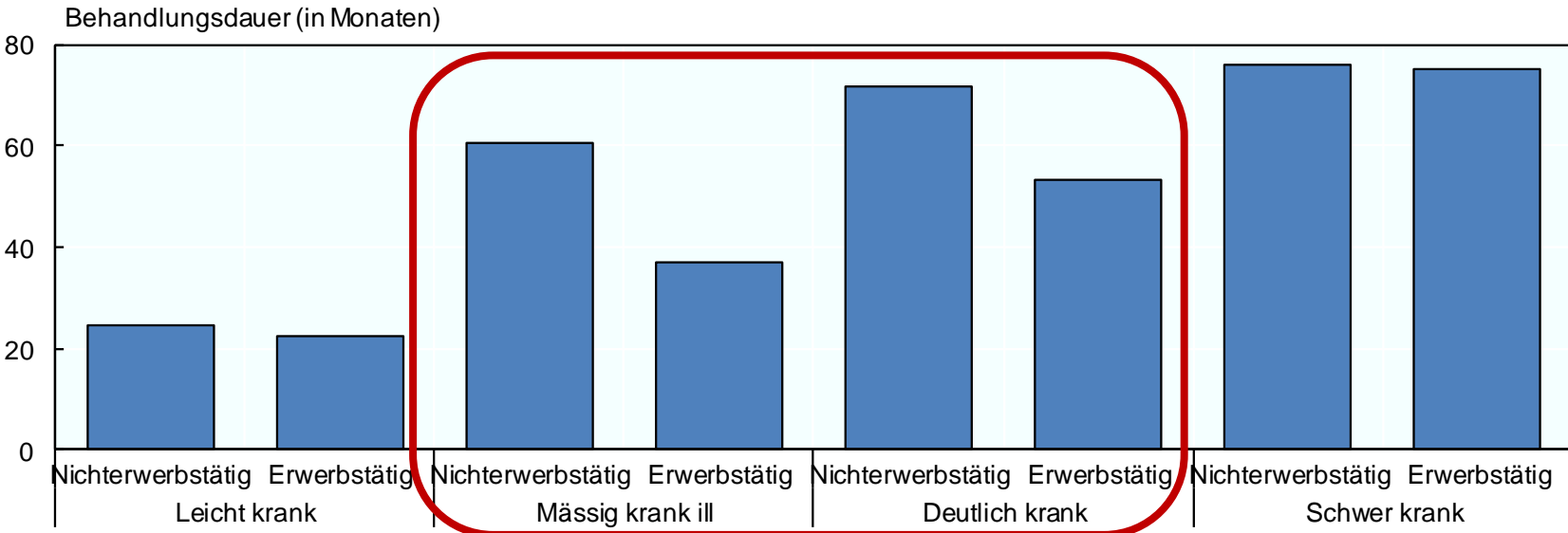


Verteilung Ersterkrankungsalter bei Personen mit psychischen Störungen, NCS-R 2001-03
Kessler et al. (2005)

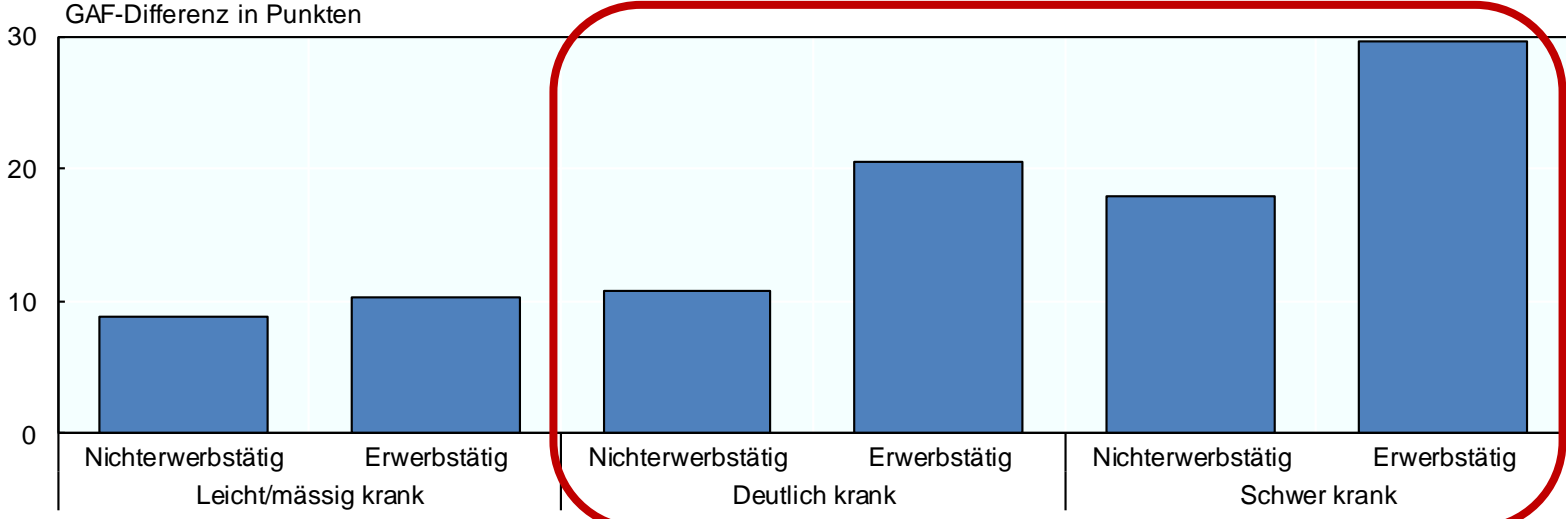


Erwerbstätigkeit ist psychisch protektiv

Erwerbstätige Patienten haben kürzere Behandlungsdauern ...



... und genesen besser

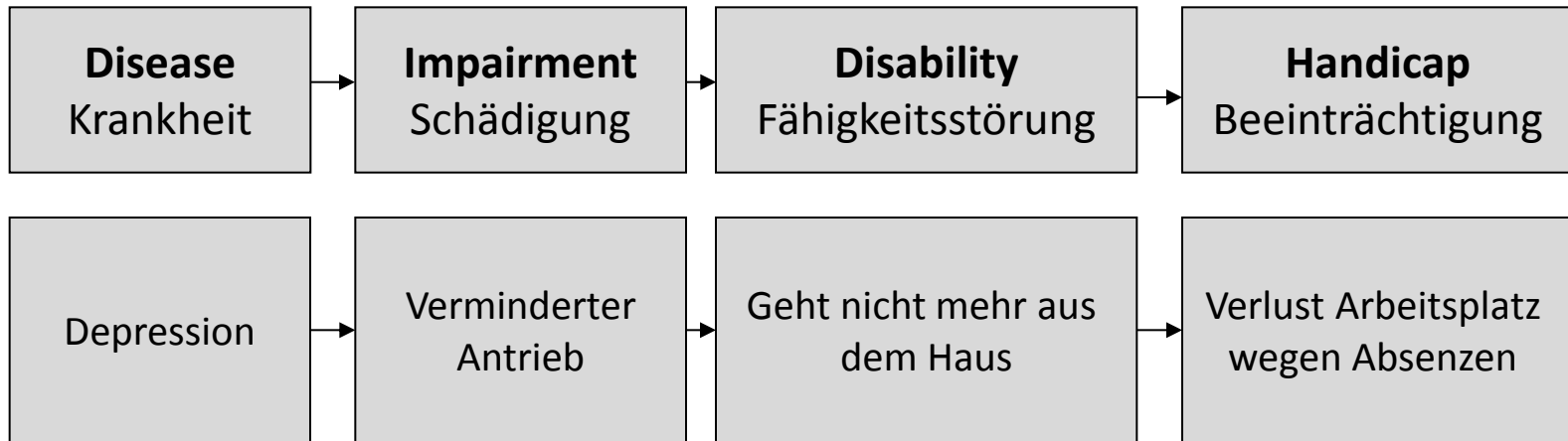


Quelle: OECD (2014), Mental Health and Work: Switzerland.

Inhalte

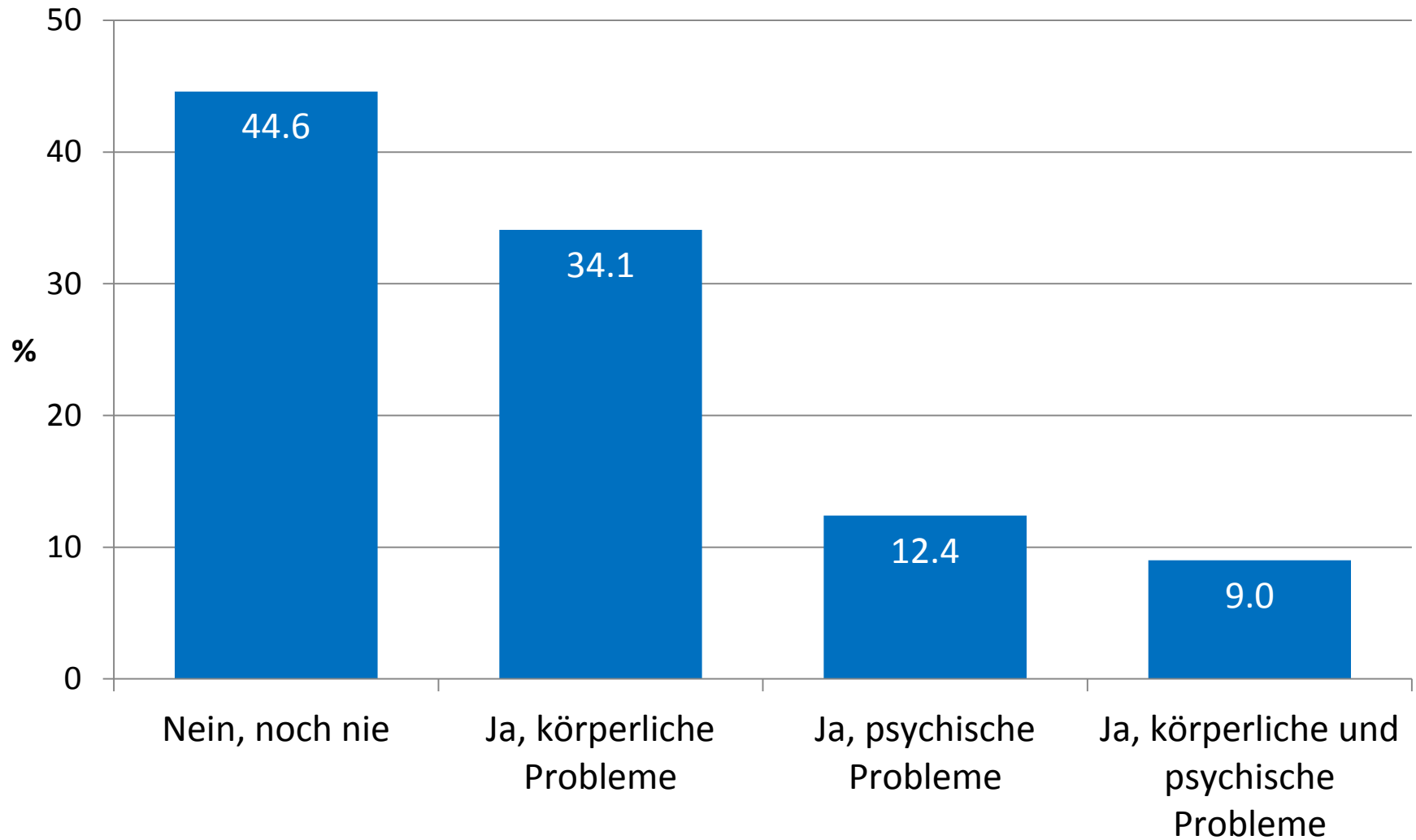
- Psychisch bedingte Probleme: Entwicklung, Einordnung
- **Einflussfaktoren auf die Arbeitsbeeinträchtigung**
- Bewältigung psychischer Probleme am Arbeitsplatz

Behinderungsmodell der WHO (1980)



Hatten Chefs selbst relevante* Gesundheitsprobleme?

KMU-Befragung Nordwestschweiz, 2017

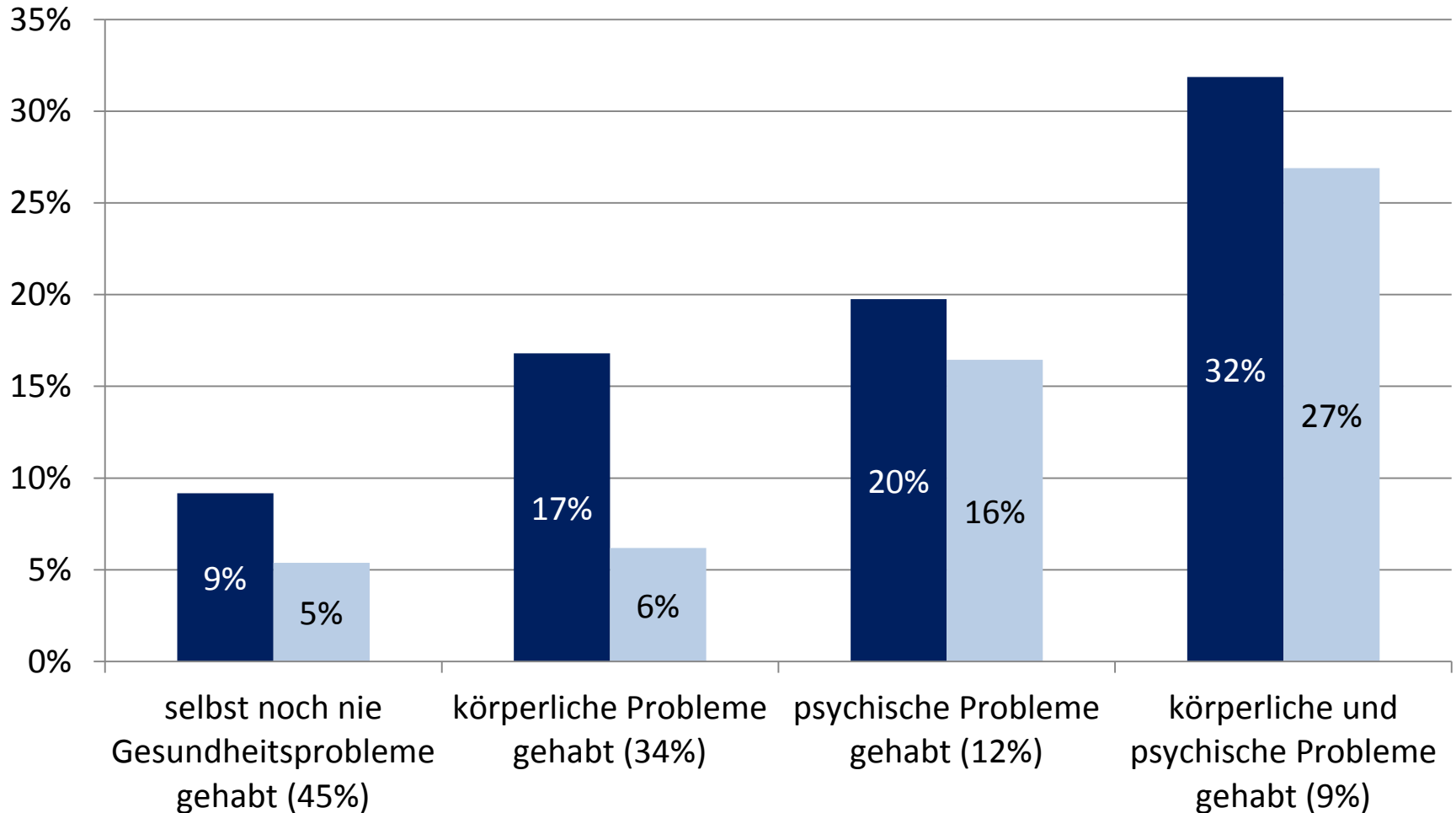


*Probleme, die sich negativ auf die Arbeitsfähigkeit ausgewirkt haben

Persönliche Erfahrungen von Chefs und Wahrnehmung

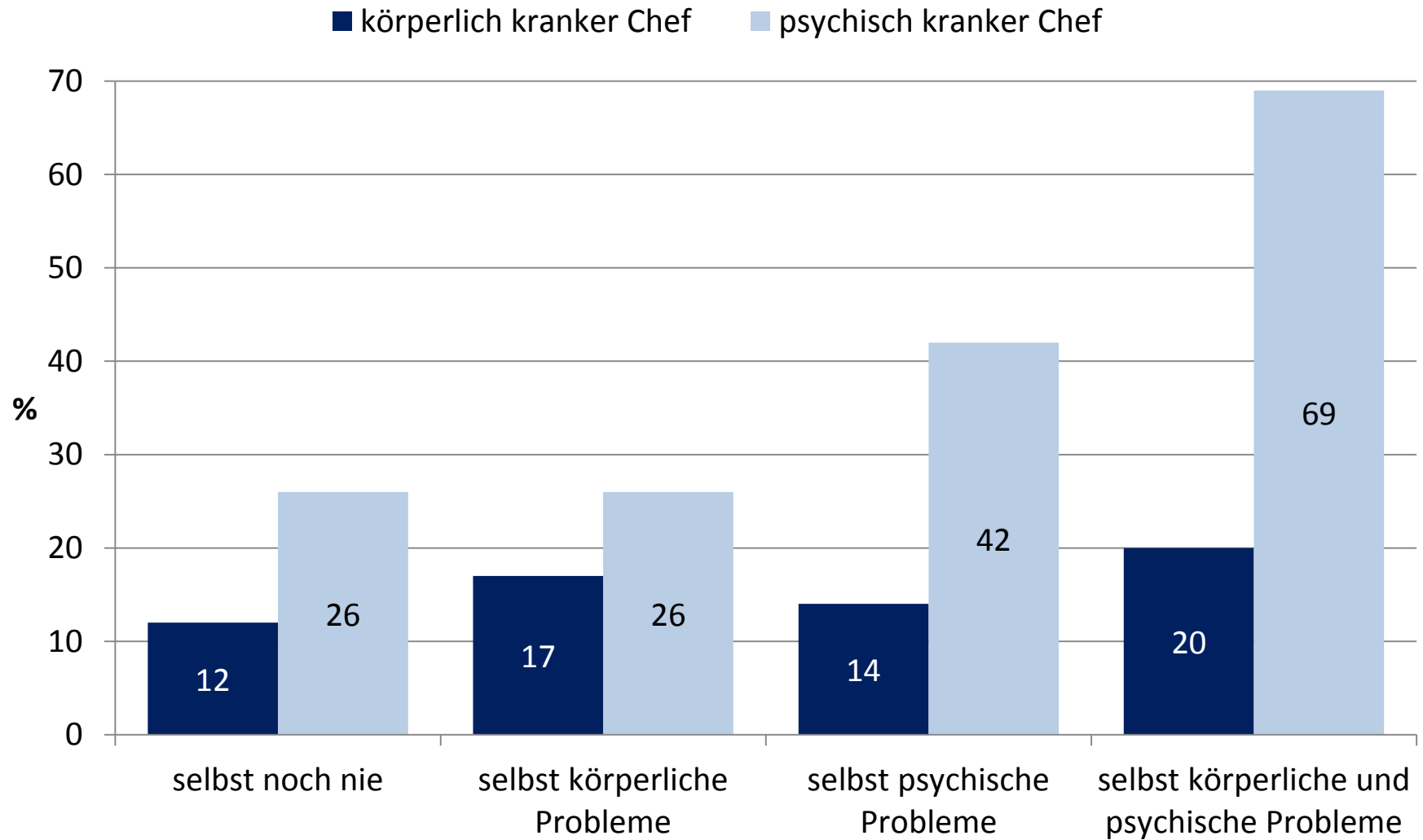
KMU-Befragung Nordwestschweiz, 2017

- MA mit körperlichen Problemen (% an allen MA)
- MA mit psychischen Problemen (% an allen MA)

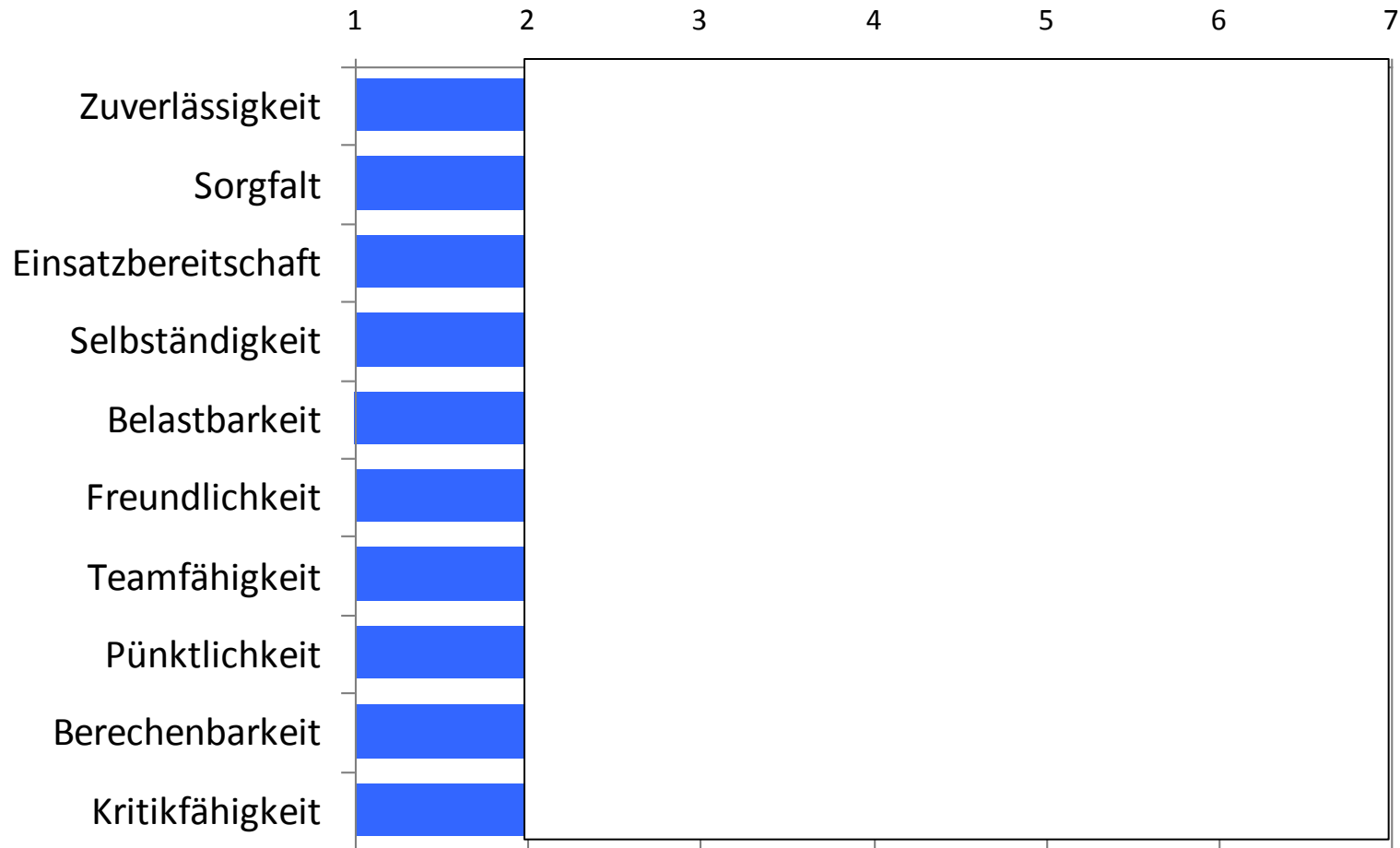


Gesundheitsprobleme selbst und bei eigenen Chefs

KMU-Befragung Nordwestschweiz, 2017



Wie wichtig waren folgende Eigenschaften bei der letzten Anstellung?

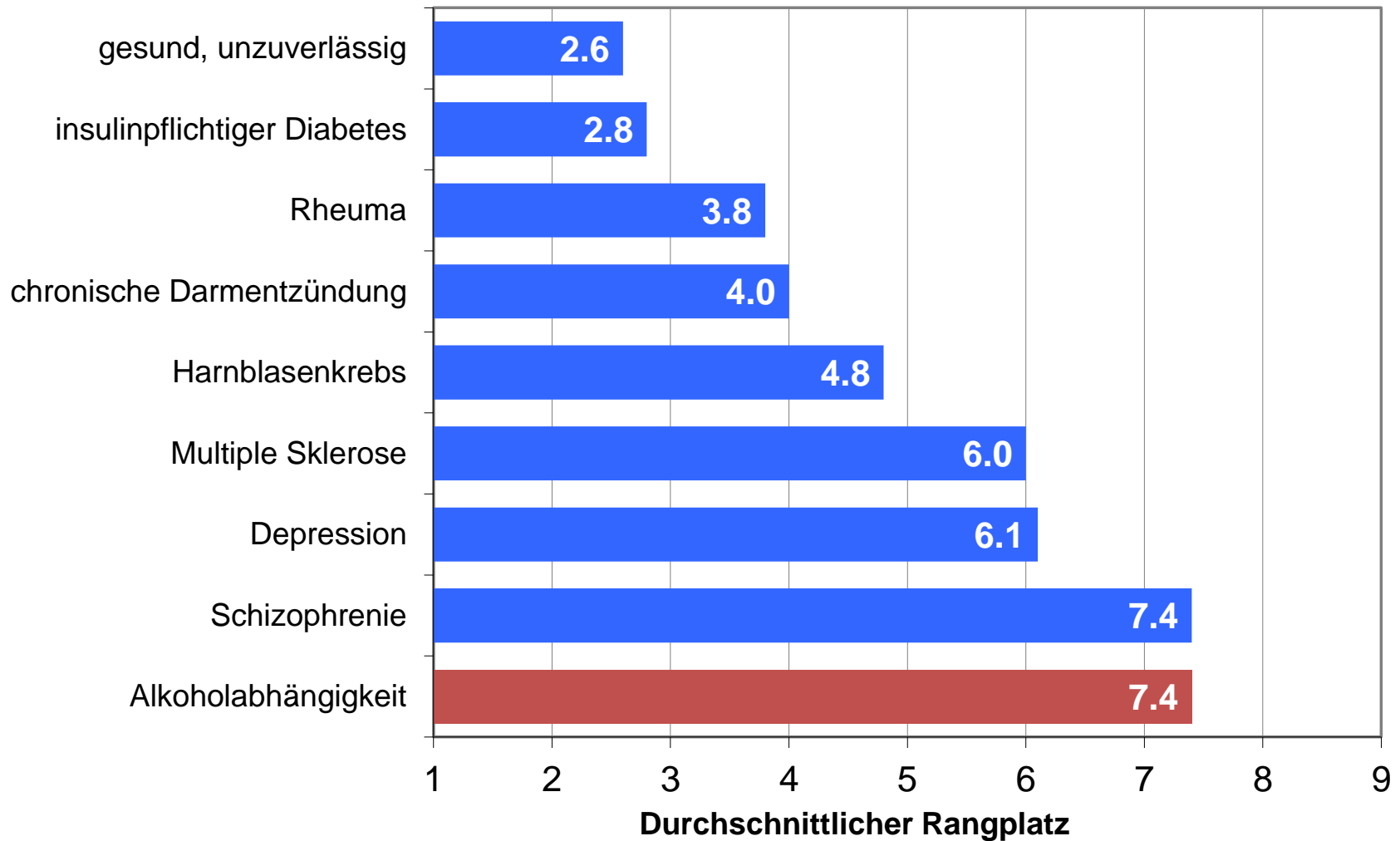


Befragung von 750 KMU in BL, 2006
(Baer et al., 2007)

Wen würden Arbeitgeber anstellen?

	Diagnose	Informationen	Rang 1-9
A	Multiple Sklerose		
B	Chronische Darmentzündung		
C	Schizophrenie		
D	Diabetes mit Insulinpflicht	sehr zuverlässig, sehr leistungsbereit	
E	Rheuma		
F	Depression		
G	Harnblasenkrebs		
H	Alkoholabhängigkeit		
I	<i>Gesund</i>	<i>Nicht sehr zuverlässig, nicht sehr leistungsbereit</i>	

Ranking der Arbeitgeber

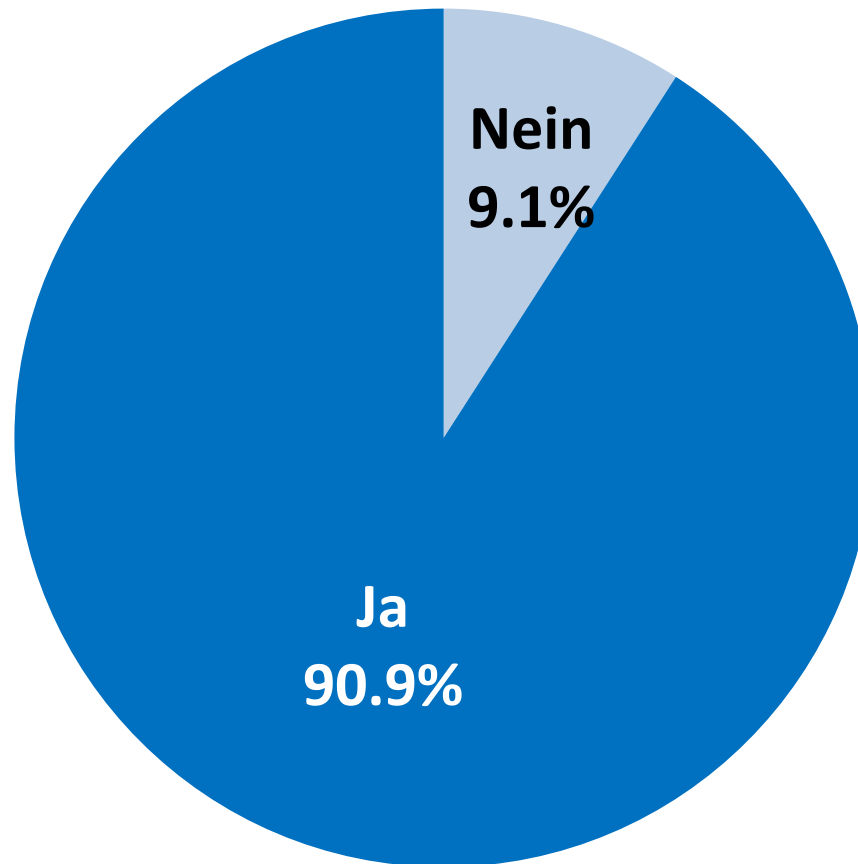


Befragung von 750 KMU in BL, 2006 (Baer et al., 2007)

«Hatten Sie jemals eine/n Mitarbeiter/in...

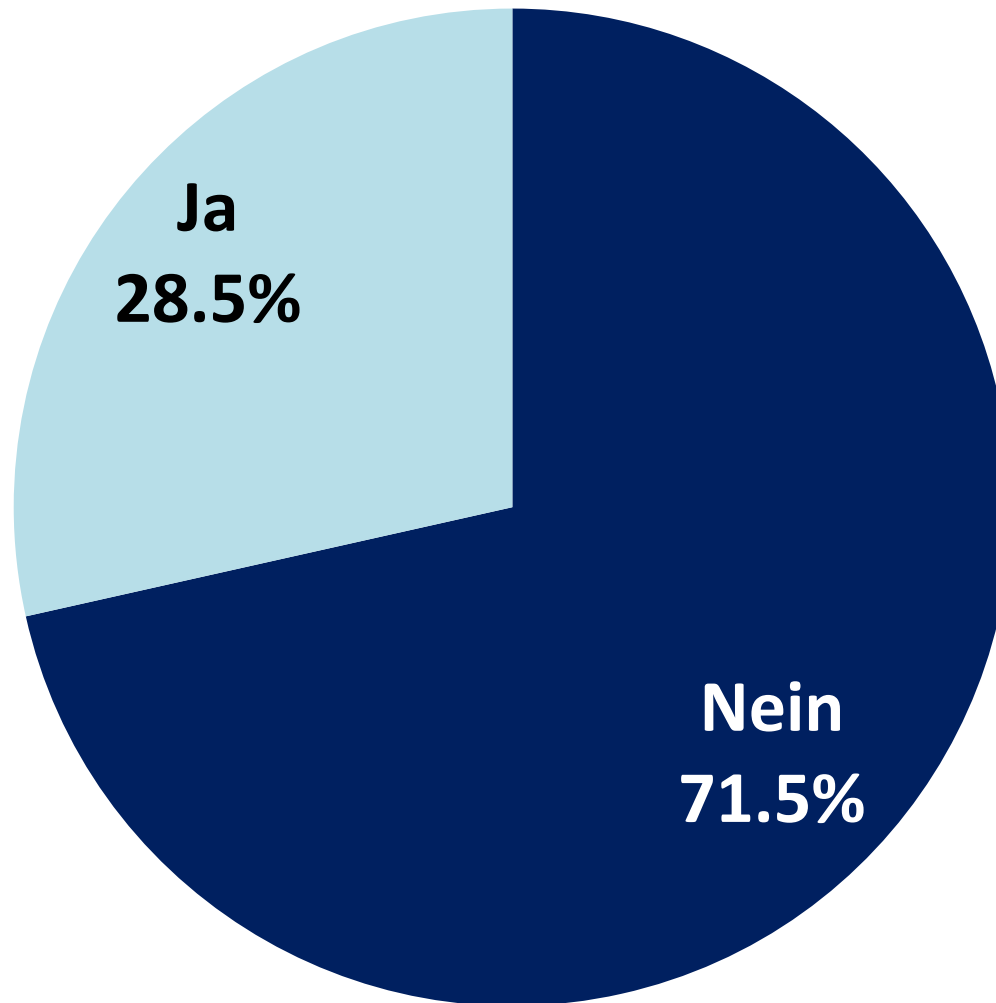
mit psychischen Auffälligkeiten und /oder

- ungenügenden Leistungen oder problematischem Verhalten
- Belastungen für Chef, Team, Produktivität?»



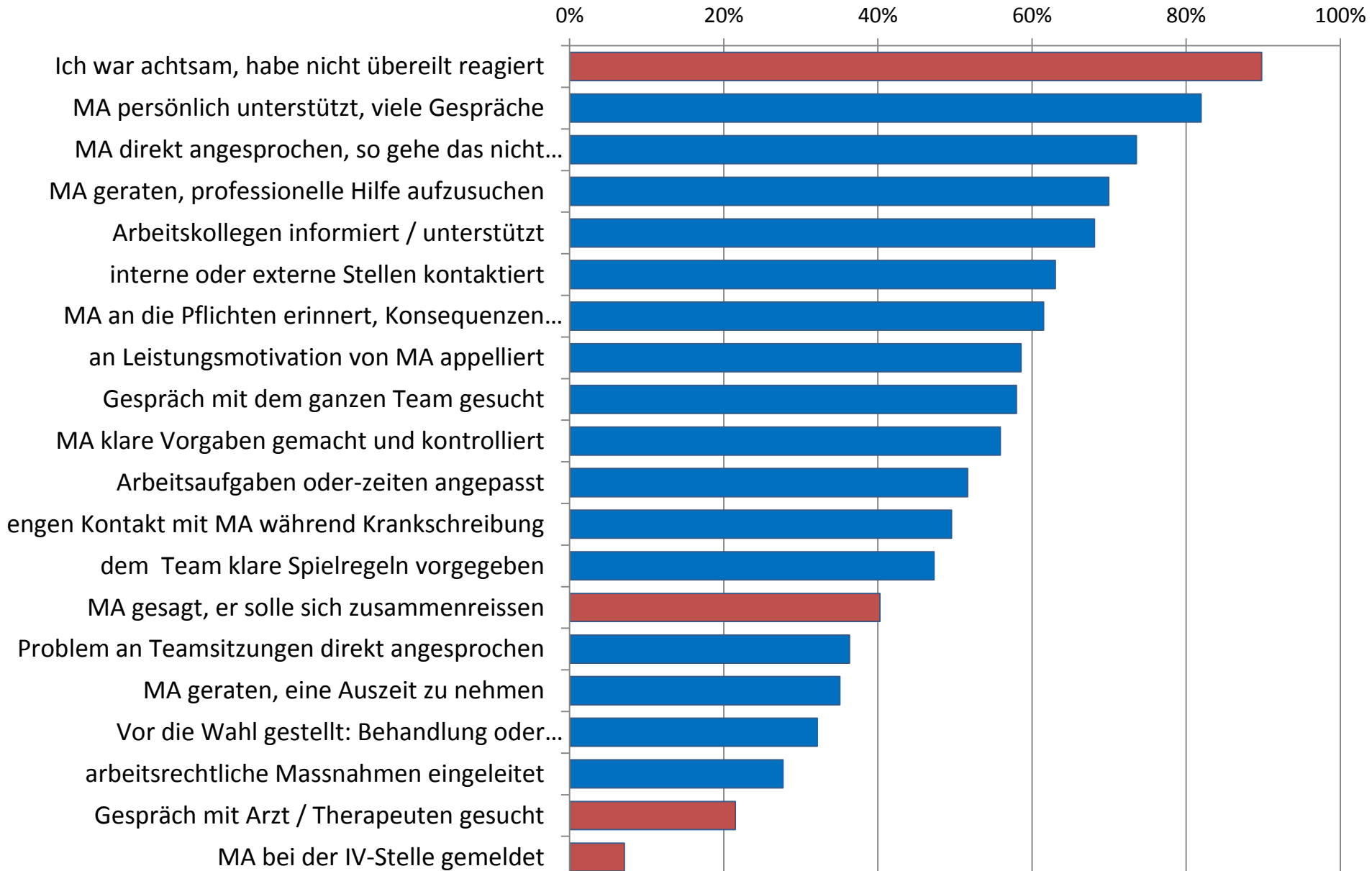
Äussern Mitarbeitende ihr psychisches Problem?

Befragung KMU Oberaargau 2015 (N=320 Führungskräfte, HR)



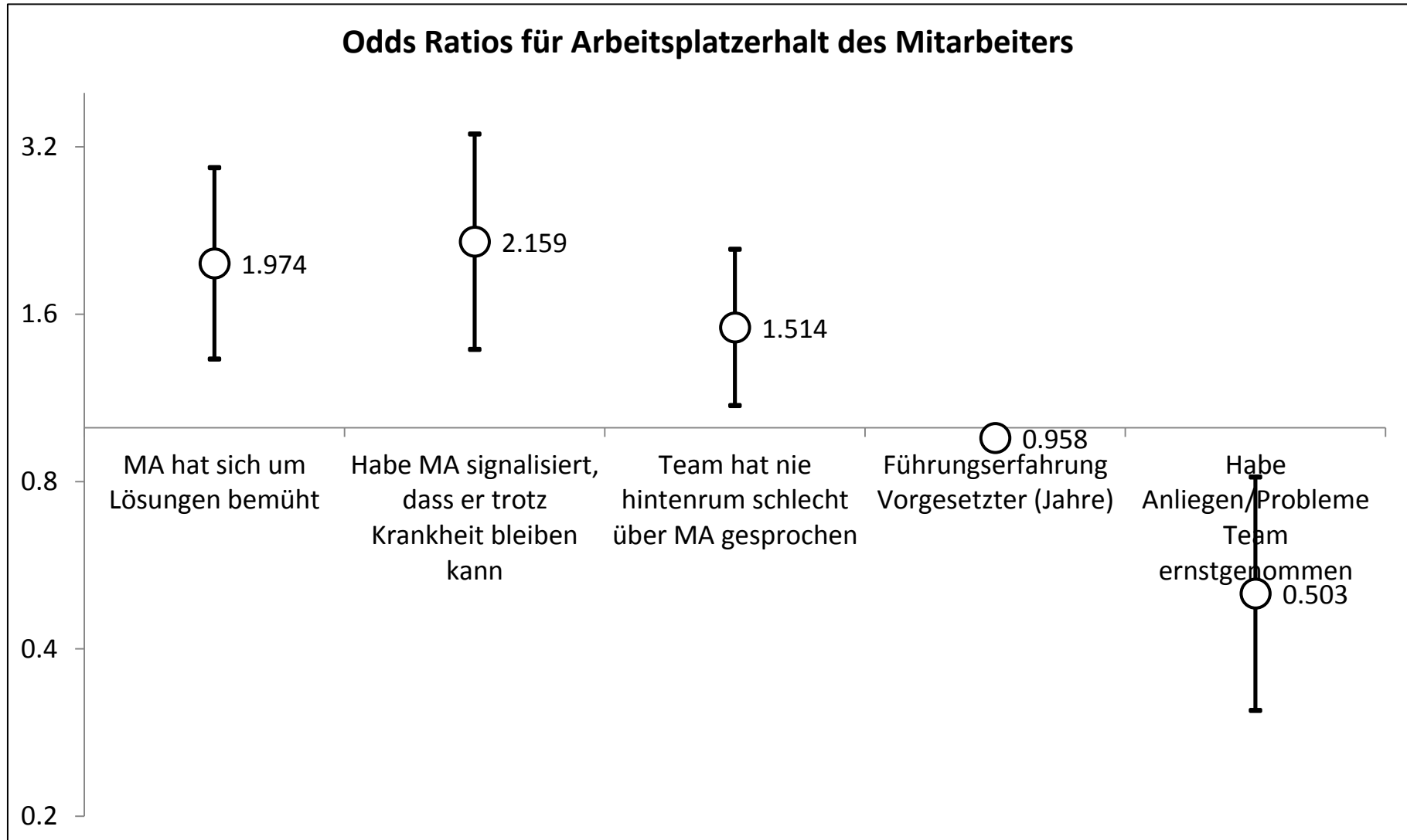
Wie intervenieren Vorgesetzte (nicht)?

Befragung Führungskräfte Deutschschweiz, 2015



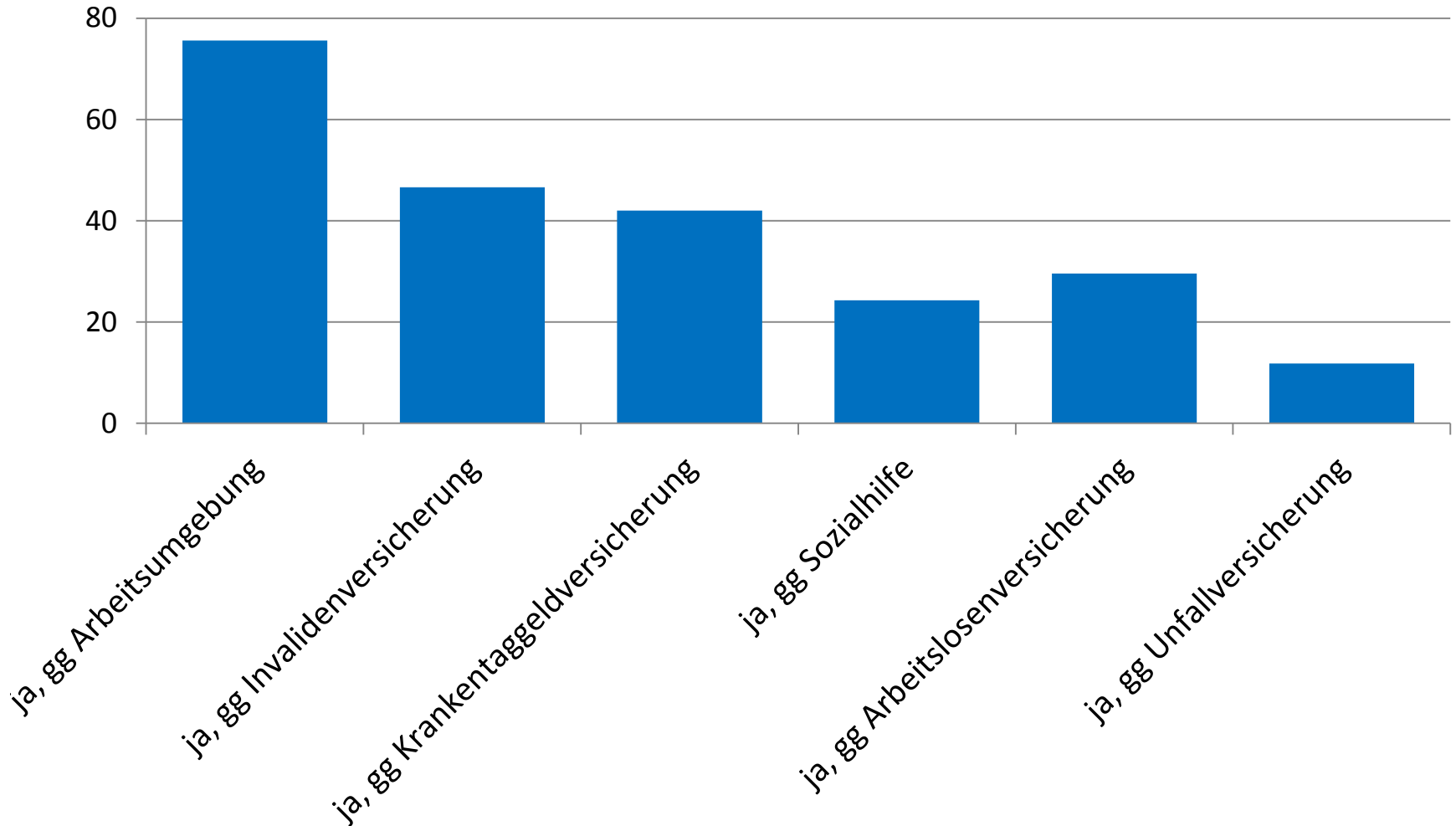
Einflussfaktoren für Arbeitsplatzverlust

KMU-Befragung Nordwestschweiz, 2017



«Hatten Sie den Eindruck, den Patienten gegen Unfairness/Diskriminierung schützen zu müssen?»

Befragung Psychiater Schweiz, 2016 (in %, falls jeweiliger Akteur involviert)



Bilder ...

Ihr Mitarbeiter Claudio hat - nach einer leichten Auffahrkollision mit dem Auto und folgenden Nackenschmerzen - zunehmende Leistungsprobleme. Auch ist er nicht mehr zuverlässig. Seine Schmerzen nehmen zu und strahlen immer mehr in Rücken und Beine. Hinzu kommen private Probleme. Im Team führt sein leidendes und gereiztes Verhalten zu Spannungen. Er fehlt oft wegen medizinischer Untersuchungen und ist trotz fehlender Diagnose zunehmend fixiert auf seine körperlichen Probleme.

Schliesslich wird er von einem Oberarzt für **Orthopädische Chirurgie und Traumatologie** des Bewegungsapparates für die nächsten 3 Monate krankgeschrieben.

Oberarzt für Innere Medizin

Oberarzt für Psychiatrie und Psychotherapie

Oberarzt für Rheumatologie

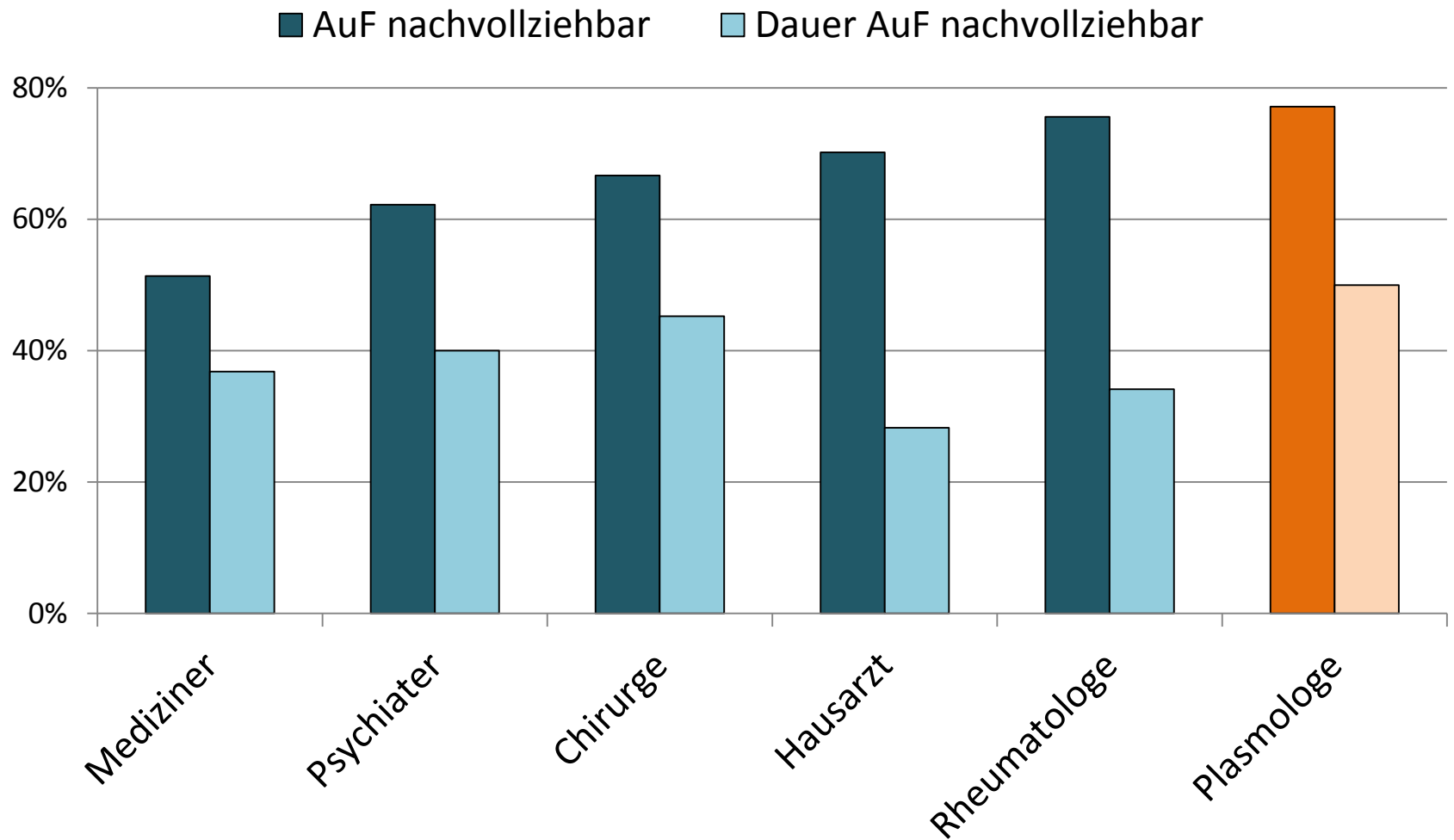
Hausarzt

Oberarzt für Physiologische Plasmologie

Finden Sie die Krankschreibung des Arztes nachvollziehbar?

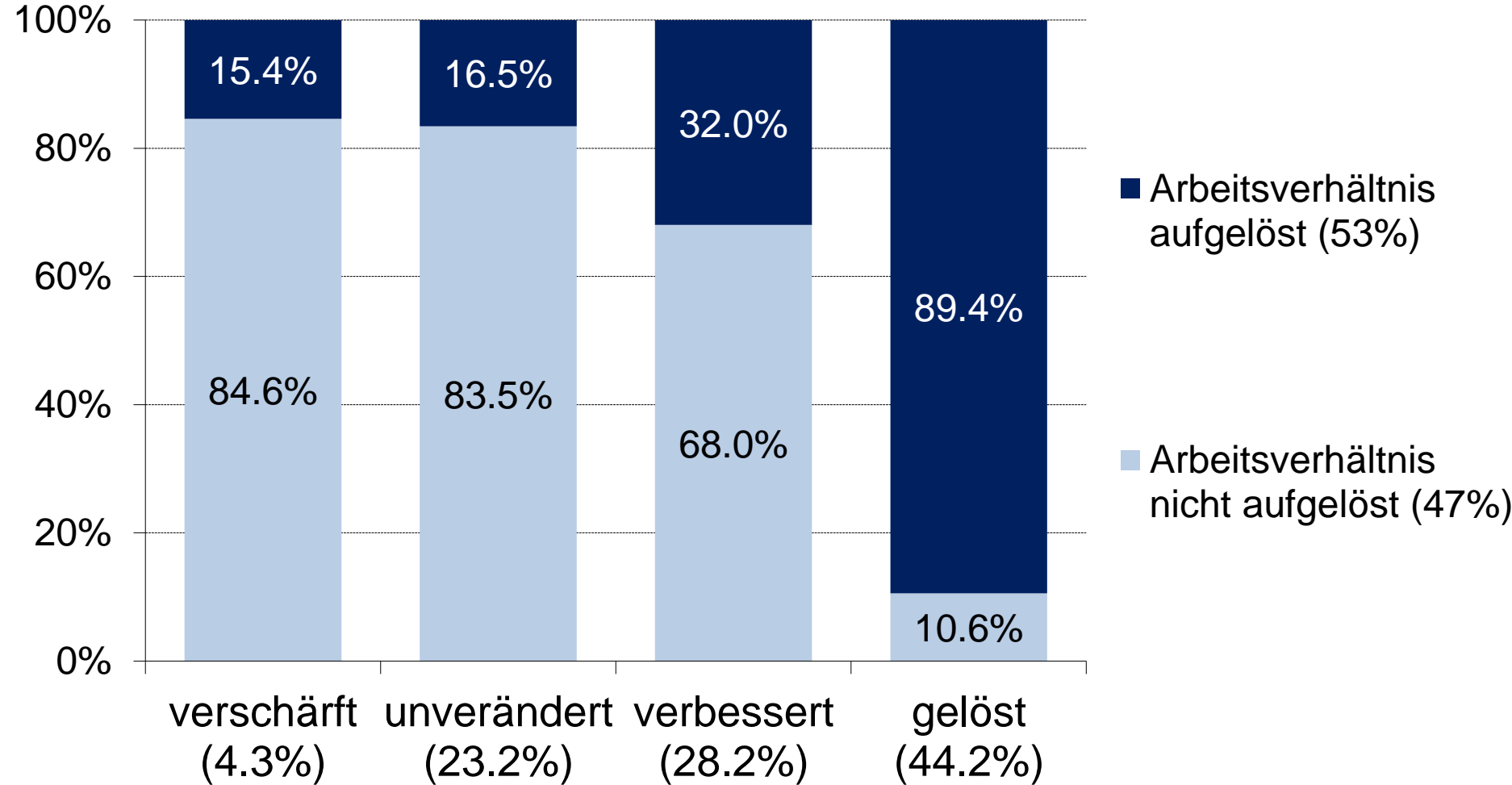
Finden Sie die Dauer der Krankschreibung nachvollziehbar?

... spielen auch eine Rolle



Konnten Chefs die Probleme mit MA lösen?

(N=1'055 Führungskräfte/HR in BS und BL)



(Situation des Mitarbeiters 2.5 Jahre nach Problembeginn)

Inhalte

- Psychisch bedingte Probleme: Entwicklung, Einordnung
- Einflussfaktoren auf die Arbeitsbeeinträchtigung
- **Bewältigung psychischer Probleme am Arbeitsplatz**

Woran 'scheitern' Führungskräfte?

- Auch 'gute' Führungsstile funktionieren nicht a priori bei psychisch kranken MA
- Führungskräfte fühlen sich zu lange selbst verantwortlich ...
- ... warten auf 'Einsicht' – und lassen sich lähmen, wenn diese fehlt
- ... lassen sich durch manipulatives Verhalten lähmen
- ... sprechen die Auffälligkeiten oft viel zu spät direkt an
- ... denken, dass sie zuerst eine Diagnose / Gewissheit benötigen
- ... haben Angst, dem Mitarbeiter zu schaden
- ... haben Angst, arbeitsrechtliche Fehler zu machen
- ... denken nicht prioritär daran, was sie selbst und das Team brauchen